

B & C PRIVATSTIFTUNG

DR • WOLFGANG • HOUSKA • PREIS • 2007

Ausschreibung:

Dr. Wolfgang Houska Preis 2007 der B & C Privatstiftung

Ziel

Auszeichnung praxisorientierter Projekte an österreichischen Universitäten. Durch den Dr. Wolfgang Houska Preis soll ein weiterer Anreiz für österreichische Universitäten geschaffen werden, Forschungsprojekte auch industriell/ kommerziell umzusetzen und für österreichische Unternehmen nutzbar zu machen.

Zulassung

Zugelassen zur Einreichung von Projekten sind nachfolgend aufgelistete Universitäten:

- die Universitäten in Wien, Graz, Klagenfurt, Linz, Innsbruck und Salzburg
- die Technischen Universitäten in Wien und Graz,
- die Montanuniversität in Leoben,
- die Wirtschaftsuniversität in Wien,
- die Medizinischen Universitäten in Wien, Graz und Innsbruck,
- die Veterinärmedizinische Universität,
- die Universität für Bodenkultur in Wien,
- die Donau-Universität Krems.

Nominierungen

Nominiert werden können Projekte, die seit 1. Jänner 2004 gemeinsam mit einem österreichischen Unternehmen realisiert wurden oder derzeit realisiert werden. Wesentlich sind Innovation und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Die Nominierung von je drei Projekten pro Universität erfolgt ausschließlich durch das Rektorat der Universität. Das Rektorat muss auch die an der Forschung und Umsetzung der Projekte maßgeblichen Personen und Institute mit den Einreichungsunterlagen zu nennen.

Fristen

Die Einreichungsunterlagen sind bis zum 15. Dezember 2007 (Poststempel) an die B & C Privatstiftung, Graben 19/Top 11, 1010 Wien, zu senden. Die Auswahlentscheidung wird bis 15. März 2008 von einer unabhängigen Fachjury getroffen. Die Fachjury behält sich vor, die Vertreter des jeweiligen Projektes zu einer persönlichen Präsentation einzuladen.

Unterlagen

Die Einreichungsunterlagen sollen einen klaren Nachweis über den Forschungsteil und eine ausführliche Dokumentation der erfolgreichen Umsetzung in österreichischen Unternehmen sowie allfällige weiter hierfür erhaltene oder beantragte Förderpreise, Preise etc. enthalten. Darüber hinaus müssen folgende Teile als PDF- Dateien auf der CD-ROM beigefügt sein:

- eine kurze fachliche Begründung der Prämierungswürdigkeit durch das Rektorat der jeweiligen Universität
- ein Abstract im Umfang von einer A4-Seite
- das ausgefüllte Formblatt mit der ausdrücklichen Erklärung des Bewerbers, dass die darin enthaltenen Angaben vollständig und richtig sind und dass der Bewerber mit den Teilnahmebedingungen einverstanden ist.

Das Formblatt steht als Download auf der Homepage unter www.bcprivatstiftung.at zur Verfügung und muss der CD-ROM zusätzlich als Original ausgedruckt mit Unterschrift beiliegen.

Die Einreichungsunterlagen werden nicht retourniert.

Einverständniserklärung

Alle Einreicher stimmen ausdrücklich und uneingeschränkt der Veröffentlichung der Einreichungsunterlagen (gesamt oder auszugsweise) durch die B & C Privatstiftung und den von ihr beauftragten Dritten zu.

Die Einreicher verpflichten sich, gegebenenfalls für Foto- oder Videoaufnahmen im Zusammenhang mit der Nominierung und Preisverleihung zur Verfügung zu stehen. Die Rechte der Veröffentlichung dieser Aufnahmen liegen bei der B & C Privatstiftung.

Höhe der Preise

Der Dr. Wolfgang Houska Preis der B & C Privatstiftung ist heuer wieder mit insgesamt 230.000.—Euro dotiert.

1. Preis	100.000.—
2. Preis	50.000.—
3. Preis	30.000.—

Die Preise werden an jene Person(en) vergeben, die an der Forschung und Umsetzung maßgeblich beteiligt waren. Bei unzulänglicher oder geringer Qualität der Einreichungen werden nicht alle Preise oder nur Anerkennungspreise vergeben.

Unter allen Einreichungen bekommen die besten zehn als Anerkennung jedenfalls 5000.—Euro. Dieser Betrag fällt der Organisationseinheit (dem Universitätsinstitut), auf welches das eingereichte Projekt zurückzuführen ist, als eine einmalige Zuwendung zu. Sollte ein Projekt institutsübergreifend zustande gekommen sein, erhalten diese Institute diesen Betrag gemeinsam.

Fachjury und Auswahlverfahren

Eine Fachjury von fünf anerkannten Vertretern der österreichischen Wirtschaft und Wissenschaft ermittelt die Preisträger. Die Fachjury kann sich zur Aufbereitung der eingereichten Projekte eines Fachbeirats bedienen, alle Einreichungen unterliegen den selben Auswahlkriterien. Die Dienststellung oder die wissenschaftliche Karrierestufe der hinter den nominierten Projekten stehenden Person(en) sind unerheblich. Mit der Einreichung ist kein Anspruch auf Preisverleihung verbunden, die Entscheidung der Fachjury ist endgültig, eine Anfechtung welcher Art immer ist ebenso wie der Rechtsweg ausgeschlossen.